

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Gottschall:

Wenn diese Garantie da ist, würde ich dem zustimmen.

(Unterbrechung der Sitzung)

Meine Damen und Herren, würden Sie bitte Ihre Plätze wieder einnehmen. - Der Pausenantragsteller ist noch nicht da. Haben Sie vielleicht noch zwei Minuten Geduld. Ich bedanke mich für Ihr Verständnis.

Meine Damen und Herren, wir setzen jetzt die 2. Lesung fort. Ich frage, gibt es weitere Wortmeldungen hierzu?

Dr. Wöstenberg (F.D.P.):

Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Die Fraktion der F.D.P. bringt in 2. Lesung folgenden Änderungsantrag ein. Dieser Antrag wird aus unserer Sicht und nach der vorherigen Aussprache von mehreren Fraktionen getragen, die sich dem Antrag dann jederzeit anschließen können:

„Die Regierung der DDR wird verpflichtet, in den Verhandlungen mit der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über den Vertrag zur Herstellung der Einheit Deutschlands (Einigungsvertrag) das Tatortprinzip für die rechtliche Bewertung beim Schwangerschaftsabbruch zu sichern, solange es im vereinigten Deutschland unterschiedliche gesetzliche Regelungen gibt.“

(Beifall bei der F.D.P., der SPD, der PDS und beim Bündnis 90/Grüne)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Gottschall:

Gibt es weitere Wortmeldungen?

Frau Krehl (SPD):

Die Fraktion der SPD schließt sich diesem Antrag an und unterstützt ihn.

(Beifall bei der SPD, bei der PDS, beim Bündnis 90/Grüne und bei der F.D.P.)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Gottschall:

Danke schön. Gibt es weitere Wortmeldungen hierzu?

___au Deneke (PDS):

Die Fraktion der PDS schließt sich ebenfalls diesem eben verlesenen Antrag an und unterstützt ihn.

(Beifall bei der PDS, bei der SPD, bei der F.D.P. und Bündnis 90/Grüne)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Gottschall:

Danke schön. Weitere Wortmeldungen? - Bitte schön.

Frau Brudlewsky (CDU/DA):

Damit ist dem Antrag nur die Schärfe genommen, der Inhalt ist derselbe.

(Heiterkeit und Beifall bei der SPD, Bündnis 90/Grüne, der PDS und der F.D.P.)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Gottschall:

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht? - Doch, bitte schön.

Dr. Web er (CDU/DA):

Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Ich möchte hierzu bemerken, durch den vorliegenden Antrag werden gesetzliche Regelungen der DDR nicht betroffen. Da müssen Sie mir doch zustimmen. Ihre zeitliche Geltung ist sogar durch den Einigungsvertrag garantiert.

Ich möchte hierzu weiter bemerken: Wenn man die Regierung der DDR in dieser Frage in die Pflicht nimmt, dann verlangt man, wenn man diesem Antrag folgt, daß die Regierung der DDR, obwohl bei uns nichts geändert wird, mittelbar Einfluß auf das Recht der Bundesrepublik nimmt. Und darum ist dieser Antrag abzulehnen.

(Beifall bei CDU/DA)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Gottschall:

Wortmeldungen? Jetzt habe ich nicht gesehen, wer sich zuerst gemeldet hat. Wenn Sie mir da helfen würden. - Herr Meisel, bitte.

Dr. Meisel (Bündnis90/Grüne):

Es wird mit dem vorliegenden Entwurf insofern Recht der DDR berührt, als Ärzte und Schwestern der DDR sich strafbar machen, wenn sie einer Frau aus der Bundesrepublik beim Schwangerschaftsabbruch behilflich sind. Insofern muß zum Schutz der Ärzte und Schwestern der DDR vor einer ungerechtfertigten Kriminalisierung dieser Tatbestand in den innerdeutschen Verhandlungen gesichert werden.

(Beifall bei SPD, PDS, Bündnis 90/Grüne, F.D.P.)

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Gottschall:

Vorher noch einen Geschäftsordnungsantrag, bitte, Abgeordneter Krüger.

Dr. Krüger (CDU/DA):

Herr Präsident! Nach meinem Rechtsverständnis ist das, was hier passiert, nicht zulässig. Ich frage Sie deshalb: Befinden wir uns jetzt in der Aussprache? Sind das Anfragen, oder welchen Status haben diese Wortmeldungen?

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Gottschall:

Wir sind in der 2. Lesung, wo für jede Fraktion Redebeiträge zugelassen sind.

(Dr. Krüger, CDU/DA: Sind das Redebeiträge der Abgeordneten?)

Ich fasse es so auf.

(Dr. Krüger, CDU/DA: Dann sollten sie das bitte auch so anzeigen.)

(Zuruf: Das hat er doch gemacht!)

(Zuruf: Ihre Fraktion hat den Reigen eröffnet!)

Ich möchte jetzt weitere Redebeiträge hören.

(Zwischenbemerkungen)

Jede Fraktion einen, gut. Danke schön. Dann möchte diesen Änderungsantrag ... - Herr Ullmann, bitte.

Dr. Ullmann (Bündnis 90/Grüne):

Ich möchte zur Frage der Einflußnahme auf das Recht der Bundesrepublik etwas sagen. Dieses Hohe Haus hat beschlos-